

# Laptop Klasse 12.13

## Lernen in Notebook Klassen

Das vorliegende Konzept basiert auf dem Ziel einer umfassenden berufs- und studienvorbereitenden Medienerziehung unserer Schülerinnen und Schüler und der Hinführung zu einem reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang mit den Chancen und Risiken des Mediums. Das bedeutet nicht, dass der Computer im Unterricht möglichst viel eingesetzt wird. Vielmehr soll er immer dort sinnvoll und mit Bedacht Anwendung finden, wo er klassischen und traditionellen Unterrichtsmethoden überlegen ist, weil er die Lernprozesse erleichtert und die Motivation steigert. Die Notebooks sollen von den Lernenden als persönliches Arbeitsgerät eingesetzt werden können und somit ermöglichen, dass der individuelle Lernprozess ebenso wie die Unterrichtsergebnisse und -materialien jederzeit verfügbar dokumentiert und gespeichert werden können. Über diesen Zugang zum Computer, bei dem dieser als Arbeits- und Lerninstrument und nicht als Spielzeug erfahren wird, streben wir zudem eine Einstellungsänderung im Umgang mit den Neuen Medien an. Deshalb werden den Schülern und Schülerinnen für ihre schulisch genutzten Geräte keine Administratorenrechte eingeräumt. Eine passwortgeschützte, virtuelle Lernplattform ermöglicht den Zugriff auf bereitgestellte Materialien über das Internet.

Mit dem vorliegenden Konzept verfolgen wir das Ziel der schrittweisen flächendeckenden Einführung und Nutzung von – im Idealfall – persönlichen Notebooks im Unterricht durch alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8.

Wir verstehen uns vor allem in diesem Zusammenhang als „lernende Klasse“, in welcher der Unterricht mit Notebooks und alle damit verbundenen Entwicklungen trotz aller bisher erreichten Fortschritte weiter erprobt, in seinen Auswirkungen regelmäßig evaluiert und reflektiert weiterentwickelt werden muss.

### Das Notebook-Konzept umfasst im Einzelnen folgende Aspekte:

#### Lehrerfortbildung:

- 1) „it's learning“
  - 2) technische Grundlagen
  - 3) pädagogische Grundlagen
  - 4) fachübergreifende Software
- Fachdidaktische Fortbildungen
  - Verpflichtende Fortbildung
  - Erstellung eines schulspezifischen Handbuchs für den Notebook-Einsatz
  - Fortbildungen an der Schule für interessierte Kolleginnen und Kollegen

#### Schülerqualifizierung:

- Schulung zum Informationstechnischen Assistenten (ITA) mit Abschlusszertifikat
- Vorbereitende IT- AG für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 –
- Verpflichtende Informationsveranstaltung zum Thema Internetsicherheit (Datensicherheit, sicheres Surfen etc.) in den ersten Schulwochen der Jahrgangsstufe 8
- Möglichkeit zum Ablegen des ECDL (Europäischer Computerführerschein) ab der Jahrgangsstufe 8

### **Pädagogik:**

- Missbrauchs-Prävention (Kooperation mit der Polizei, Themenelternabende etc.)
- Vierteljährlicher Eltern-Gesprächskreis
- Übernahme von Verantwortung durch die Mitglieder der ITA
- Beratung von Eltern für Eltern
- Administration der Notebooks
- Regeln und Sanktionen
- Sitzordnung und Raumgestaltung
- Pädagogische Software

### **Evaluation:**

- Eltern-, Lehrer-, Schülerfragebögen am Ende der Jahrgangsstufe 8
- Wissenschaftlich begleitete Untersuchung der Lernfortschritte innerhalb des Notebook-Unterrichts (optional).

### **Fachdidaktik:**

- Verbindliche, fachspezifische Festlegung der Ordnerstruktur auf den Notebooks
- Regelmäßige jahrgangsbezogene, fachspezifische Abstimmung und Dokumentation der Inhalte und Methoden des Notebook-Einsatzes in den Fachkonferenzen
- Zusammenarbeit mit Ausbildern
- Digitale Umstellung der Schulbücher in Kooperation mit den Schulbuchverlagen (Kontakt zum Cotec-Verlag).
- Einrichtung eines oder mehrerer Schulbuch-Depots in der Schule im Rahmen des Fachraumkonzepts

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Elterninformationsabende
- Präsentation auf der Homepage Grundkonzept Chronik
- Beratung der Eltern durch Eltern
- Medienberichte Präsentation besonders gelungener Schülerarbeiten im Notebookunterricht
- „Tage der Offenen Tür“
- Information von Schülern für Schüler, die in die Jahrgangsstufe 8 kommen

### **Eckpunkte:**

- Die Laptops bleiben in der Schule, zu mindestens das erste Halbjahr
- Die Schüler bekommen Arbeitsaufträge, die Sie in Einzel- oder auch in Gruppenarbeit, mit einer klaren Zeitvorgabe zu erledigen haben (siehe Studienbuch und OER-Heft).
- Die Studienbücher werden nach jeden Ferien neu ausgegeben, um den Schülern auch immer wieder die Möglichkeit eines Neustarts zu geben.
- Die Schüler müssen außerdem ein eigenes „digitales“ Studienbuch anlegen und führen, welches nach der Fertigstellung präsentiert werden „muss“. Dieses Studienbuch soll die Projekte, welche außerhalb der Schule stattfinden, dokumentieren. Auch denkbar die Präsentationen in eine Assembly zu legen.
- Nach dem die Schüler gewissenhaften Umgang mit den Laptops gezeigt haben, dürfen sie für Projekte die Laptops auch mal mit nach Hause nehmen.

### **Die Technik:**

- Die Wartung der Laptops sollte regelmäßig erfolgen...
- Software benötigen wir die Standards, Word etc. (schön wäre auch die Installation von Software mit besonderen Contents (Inhalten die dem Lehrplan bzw. dem Studienbuchplan entsprechen).
- Zwei funktionale Drucker (Schwarz/Weis) sind wichtig. Ein Farbdrucker, welcher allerdings ausschließlich am Lehrer Laptop installiert wird, um unnötige Kosten zu vermeiden.